

Ergebnisbericht der Sitzung der AG Hochwasserstrategie am 28.01.2026 (digital)

Teilnehmende: Kristin Wedmann (BRW), Angela Pfister (EGLV), Dr. Daniel Bittner (Erftverband), Ralf Kempken (LINEG), Julius Kieseler (LINEG), Thorsten Mordelt (Niersverband), Georg zur Strassen (Ruhrverband), Dr. Gerd Demny (Wasserverband Eifel-Rur), Susanne Kozerke (Wasserverband Eifel-Rur), Christian Bürger (Wupperverband), Daniel Heinenberg (Wupperverband), Nicole Schneider (Wupperverband), Jennifer Schäfer-Sack (agw) und Petra Kuhr (agw)

Entschuldigt: Wim Dissevelt (Aggerverband), Dr. Julian Struck (Erftverband), Dr. Daniel Teschlade (Ruhrverband)

Zum Ablauf der Sitzung wurde eine kleine Agenda vorbereitet:

0. Begrüßung, Ergebnisbericht der letzten Sitzung, Ergänzungen zur Tagesordnung
1. Aktuelles aus der agw im Bereich Hochwasserschutz
2. Sachstand Hochwasserkommission / Umsetzung 10-Punkte-Plan Hochwasserschutz (Dr. Demny, W. Dissevelt)
 - a. Nachbereitung der letzten Sitzung der Hochwasserkommission am 18.12.2025
 - b. Bericht aus der UAG Hochwasserschutzkonzepte
Bericht aus dem Lenkungskreis "Hochwasserstatistik"
3. Aktuelle Berichte aus den Häusern
 - a. Beratungen mit der Bezirksregierung hinsichtlich multifunktionaler Flächen (EV, tbc)
 - b. Weitere Punkte
4. Verschiedenes
 - a. Neuer Termin in Präsenz (Wupperverband?)

Zu 0: Begrüßung, Ergebnisbericht der letzten Sitzung, Ergänzungen zur Tagesordnung

Frau Schäfer-Sack begrüßt die Teilnehmenden.

Es gibt keine Anmerkungen zum Ergebnisbericht der letzten Sitzung. Des Weiteren erfolgen keine Ergänzungen der Tagesordnung.

Die Besetzung der Arbeitsgruppe wurde angepasst. Neue Teilnehmende sind Frau Kozerke (WVER) und Herr Dr. Teschlade (Ruhrverband). Frau Pfister (EGLV) vertritt Herrn Johann voraussichtlich bis Mitte 2026. Darüber hinaus vertritt Herr Dissevelt die agw neben Herrn Dr. Demny in der Hochwasserkommission.

Frau Schäfer-Sack verweist aus aktuellem Anlass des 20-jährigen Jubiläums der agw auf die frisch gelaunchte neue Website der agw. Die Teilnehmenden werden gebeten, sich einmal ins Intranet einzuwählen, Sollte dies nicht gelingen, bitte Rückmeldungen an Frau Kuhr oder Frau Bittner.

Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde.

Zu 1: Aktuelles aus der agw im Bereich Hochwasserschutz

Frau Schäfer-Sack gibt einen Sachstandsbericht zu aktuellen Themen der Landesregierung und des MUNV im Bereich Hochwasserschutz. Anhand eines Foliensatzes des MUNV informiert sie zum Landespakt Hochwasserschutz NRW, der am 09.02.2026 unterzeichnet werden soll. In der letzten

Version sind zwei Passagen aktualisiert worden. Es ist ein Hinweis erfolgt, dass das Vorkaufsrecht zu § 99a WHG seit dem 01.01.2026 in NRW in Kraft ist. Darüber hinaus ist eine Passage zu den Empfehlungen der UAG der Hochwasserkommission erfolgt. Frau Schäfer-Sack verweist in diesem Zusammenhang auch auf eine Information aus der Stabsstelle Pakt für Hochwasserschutz, wonach eventuell noch kleinere Änderungen im LEP-Entwurf der Landesregierung durch explizite Erwähnung der Regionalpakete in den Erläuterungen erfolgen können. Dies ist allerdings vorbehaltlich des Kabinettsbeschlusses zu sehen und betrifft in Folge eher die Regional- denn den Landespekt.

Zurzeit finden bereits in einigen Einzugsgebieten Vorgespräche für die jeweiligen Regionalpakete statt. Der Foliensatz des MUNV ist neben weiteren Unterlagen im agw-Intranet eingestellt.

Die Teilnehmenden diskutieren zum Landespekt Hochwasserschutz NRW. EGLV, Erftverband und WVER geben aktuelle Sachstände zur Erarbeitung der Regionalpakete. Aus Sicht von EGLV und Erftverband, die als erstes mit den Regionalpaketen starten werden, besteht noch Abstimmungsbedarf insbesondere zu Detailfragen und Gremienbeteiligung. Auch die politische Willensbekundung ist noch nicht ausreichend berücksichtigt.

Die Teilnehmenden klären Fragen zur Aufteilung und zur Reihenfolge der Regionalpakete. Es wird vereinbart, sich in den kommenden Sitzungen weiter zu den Arbeiten im Rahmen des Landespaktes bzw. der Regionalpakete auszutauschen.

Darüber hinaus stellt Frau Schäfer-Sack die Öffentlichkeitsbeteiligung des MUNV zum Referentenentwurf der NRW-Wasserstrategie H₂O.NRW dar. Die Thematik Hochwasserschutz wird in drei Clustern intensiv beleuchtet: *Ziel Sicherheit geht vor! Der Hochwasserschutz wird klimafit, Ziel Überflutungen beherrschen und Starkregenvorsorge stärken!, Ziel Talsperrenland NRW – für die Extreme zukunftssicher und klimaangepasst!* Die Teilnehmenden werden gebeten, den Entwurf hinsichtlich dieser Cluster zu prüfen und hausintern abzustimmen, ob eine Beteiligung über das Online-Tool des MUNV für den jeweiligen Verband erforderlich ist. Die Frist für die Beteiligung läuft bis zum 08.02.2026. Die Thematik wird in der nächsten Sitzung erneut aufgerufen.

Frau Kuhr gibt einen kurzen Überblick über die derzeit im NRW-Landtag aktuellen Themen. Zurzeit liegt ein Antrag der Regierungsparteien vor, in dem es um vorsorgenden Hochwasserschutz geht. Darüber hinaus hat das MHKBD einen Bericht zum aktuellen Umsetzungsstand des Wiederaufbaus nach der Hochwasserkatastrophe 2021 vorgelegt. Beide Dokumente werden im Nachgang den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.

Zu 2: Sachstand Hochwasserkommission / Umsetzung 10-Punkte-Plan Hochwasserschutz (Dr. Demny, W. Dissevelt)

a. Nachbereitung der letzten Sitzung der Hochwasserkommission und b. Bericht aus den UAGs

Herr Dr. Demny stellt anhand eines Foliensatzes die aktuellen Sachstände aus der Hochwasserkommission sowie der einzelnen Unterarbeitsgruppen dar. Der Foliensatz ist im agw-Intranet eingestellt. Am 18.12.2025 hat die 8. Sitzung der Hochwasserkommission stattgefunden, in der u.a. die Vorstellung und Abnahme der Empfehlung der risikobasierten Hochwasserschutzplanung erfolgt ist. Der Bericht in Fassung vom 01.12.2025 sowie weitere Unterlagen sind im agw-Intranet hinterlegt. Die offizielle Freigabe des Abschlussberichts steht noch aus. Der risikobasierte Ansatz soll in den Regionalpaketen im Zuge erstmalig aufgestellter Hochwasserschutzkonzepte Anwendung finden, unter der Prämisse „wo dies geboten und sinnvoll“ ist.

Das Gutachten zur Maßnahmenbeschleunigung der Agentur PD, die die Hochwasserkommission betreut, liegt noch nicht vor. Die nächste Sitzung der Hochwasserkommission ist noch nicht terminiert. Nach Aussage von Herrn Demny wird diese voraussichtlich vor dem nächsten Jahrestag im Juni oder Juli 2026 stattfinden.

Die Pilotprojekte aus der UAG HWSK liegen allesamt im Zeitplan. Die Erstellung des Musterleitfadens für die risikobasierte Hochwasserschutzplanung steht noch aus.

Herr Dr. Demny berichtet des Weiteren aus der Lenkungsgruppe Hochwasserstatistik. Die geplante landesweite Recherche historischer Hochwässer wird aus Ressourcengründen zunächst zurückgestellt. Das LANUK wird den Fokus zunächst auf eigene Zeitreihenbestände im Archiv legen. Die Projekte StatExNi und BHQ-NRW laufen. Die Teilnehmenden wünschen eine Weitergabe der Zeitreihen auch an die Verbände. Frau Pfister und Herr Dr. Demny werden sich dafür einsetzen. Der Sachstand zur Aufstellung der landesweiten Ereignisanalyse des Juli-Hochwassers 2021 ist nach wie vor unklar.

Herr Dr. Demny stellt des Weiteren anhand einer Präsentation aus der Hochwasserkommission die grundlegenden Arbeitsschritte des risikobasierten Ansatzes in Hochwasserschutzkonzepten dar. Wichtig sind in diesem Zusammenhang Schutzzielefestlegung und Risikoabschätzung sowie der räumliche Umgriff.

Die Teilnehmenden danken Herrn Dr. Demny für den guten Überblick. Offene Fragen bestehen nach wie vor zur Anwendung des risikobasierten Ansatzes. Es wird vereinbart, einen agw-internen digitalen ca. zweistündigen Workshop mit einem offenen Teilnehmerkreis aus den Häusern der Mitglieder durchzuführen, in dem Herr Dr. Demny und Herr Dr. Bittner die Grundzüge des risikobasierten Ansatzes erneut vorstellen und auf Fragestellungen eingehen. Die Teilnehmenden werden gebeten, zur Vorbereitung des Workshops den Abschlussbericht der UAG zu prüfen und bei Bedarf auch in den Häusern an die entsprechenden Stellen zu verteilen. Daraus resultierende Fragen sollen an die agw geschickt werden, damit eine Agenda für den Workshop und etwaiger Breakoutsessions erstellt werden kann. Die Terminabstimmung wird über die agw laufen. Zeithorizont für die Durchführung des Workshops ist das erste Halbjahr 2026.

Zu 3: Aktuelle Berichte aus den Häusern

a. Beratungen mit der Bezirksregierung hinsichtlich multifunktionaler Flächen (EV, tbc)

Herr Dr. Bittner stellt den aktuellen Stand der Beratungen mit der Bezirksregierung Köln zur Förderfähigkeit von multifunktionalen Flächen dar. In einigen Bezirksregierungen in NRW ist dies bereits gelebte Praxis. Mit der Bezirksregierung Köln soll eine Diskussion zum Ausschluss bestimmter Landnutzungen bei multifunktionalen Flächen geführt werden. Im Nachgang wird ein Konzept erstellt.

Frau Schäfer-Sack ergänzt um einen Hinweis aus dem Landespakt Hochwasserschutz, bei dem es um Entschädigungsregelungen des Landes Brandenburg bei der Errichtung und Flutung von Flutungspoldern und bei Deichrückverlegungen im Rahmen des Nationalen Hochwasserschutzprogramms für landwirtschaftliche Ausgleichsflächen geht. Dieses ist im agw-Intranet bereits eingestellt.

b. Weitere Punkte

Herr Dr. Bitter berichtet über die Planung des Erftverbands, den risikobasierten Ansatz auf das gesamte Verbandsgebiet anzuwenden. Schwierigkeiten bestehen bei der zur Verfügung stehenden Modelltechnik. Insbesondere die grafische Prozessierung gestaltet sich schwierig. Der Erftverband wünscht sich eine freiere Modellwahl. Hierzu wird in der kommenden Sitzung ein erneuter Austausch stattfinden.

Frau Pfister regt eine Diskussion zur Darstellung der Gefahrenzonenkarten in den Verbänden an. Die bisher am Prozess beteiligten Verbände EGLV, WVER und Erftverband berichten über den Stand ihrer Vorarbeiten. Ein weiterer Austausch in der kommenden Sitzung ist gewünscht.

Herr Dr. Demny verweist an dieser Stelle darauf, dass es dem MUNV wichtig ist, dass bestehende Konzepte oder bereits angelaufene Maßnahmen weiterhin Bestand haben.

Zu 4: Verschiedenes

Die nächste Sitzung findet im Sommer 2026 beim Wupperverband in Präsenz statt. Die Terminabstimmung wird erfolgen, sobald die nächste Sitzung der Hochwasserkommission terminiert ist.

Gez. Jennifer Schäfer-Sack